Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **78 (1952)**

Heft 49

PDF erstellt am: **06.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

HOROSKOPE

Eines Tages prophezeite das Horoskop: «Sie werden Stunden höchster Erwartung durchleben, tauschen aber dagegen den Inhalt von Wolken ein, die sich rechtzeitig und verheißungsvoll auf drei Seiten des Horizonts zeigen werden.»

Diese Voraussage hielt Karl – ein Fußballfanatiker und hemmungsloser Horoskopgläubiger – für den Fingerzeig eines gutgelaunten Fatums, denn die «verheißungsvollen Wolken» konnten natürlich nichts anderes bedeuten – da er in bezug auf Dinge außerhalb des Sports ziemlich wunschlos war – als den endlichen Aufstieg der «Old-Socks» – seines Vereins – in die Nationalliga A.

Gelassen, überzeugt und zuversichtlich nahm er darum am entscheidenden Sonntag inmitten des gegnerischen Publikums Platz, auf daß der Mut, der ihm aus der günstigen Konstellation der Sterne zuströmte, aller Welt sinnfällig vor Augen geführt werde. Aber damit nicht genug, begann er das Spiel des Gegners in einer Art zu kritisieren, die auch den Gelassensten in Siedehitze bringen mußte.

Und er hatte wahrlich Grund genug zu abfälligen Bemerkungen, denn die «Old-Socks» beherrschten – wie das Horoskop vorausgesagt hatte – ganz eindeutig das Feld. Sie waren ständig am Ball und gaben das Leder nur für unbedeutende Eskapaden an den Gegner ab. Dieses Katze- und Mausspiel, dieser unablässige Sturm und Drang aber blieb leider in der ersten Halbzeit ohne Torerfolg. – Natürlich erntete Karl, infolge seiner boshaften Bemerkungen manche Grobheit, die jedoch vorläufig ohne Folgen wirkungslos von ihm abprallten.

Auch beim Wiederantritt kam das Spiel der «Old-Socks» nicht über saftloses Dribbeln ohne Schuß- und Durchschlagskraft hinaus, doch erhitzten sich die Gemüter jetzt allmählich und Karl verbrachte inmitten des feindlichen Lagers Augenblicke, in denen er seine ganze Zuversicht und Horoskopgläubigkeit, aber auch seinen ganzen Mut zusammennehmmen mußte, da für das Spiel und sein Wohlbefinden, zuweilen Schlimmes zu befürchten war.

Und endlich – in der vierten Minute vor dem Abpfiff geschah es dann ...

Der Schiedsrichter gab auf ein «Foul» des Rechtsaußen einen Strafstoß gegen die «Old-Socks» – 20 Meter vor ihrem Tor. Karl triumphierte, denn hier in dieser unerwarteten Komplikation lag – dessen war er sicher – die große Siegeschance, das erhoffte Wunder, und er wartete geradezu darauf, daß dem Leder Flügel wachsen würden, um es, die Richtung wechselnd, ins gegnerische Tor zu tragen.

Doch nichts dergleichen geschah. Der Ball kräftig gekickt, wurde von dem Verteidiger schlecht gestoppt und rollte, da ihn der Goalmann um Haaresbreite verfehlte, gemütlich ins Tor der «Old-Socks».

Die Schlacht war verloren, daran gab es nichts mehr zu deuteln, und als Revanche für sein unfaires Benehmen wurde Karl von starken Armen hochgehoben, um mit spöttischen und hohnvollen Bemerkungen mitten auf dem Spielfeld abgesetzt zu werden. – Und dann begannen die «verheißungsvollen Wolken», die unterdes am Himmel aufgezogen waren, mit Sturm und Wetter auf ihn herabzuprasseln. Sie trafen ihn völlig schutzlos und durchnäßten ihn in wenigen Augenblicken bis auf die Haut.

Da aber das rechtzeitige Erscheinen dieser Wolken doch gewissermaßen den prophetischen Spruch erst richtig erfüllte, wenn auch im mißverstandenen Sinne, wurde Karls Gläubigkeit in den Gang der Gestirne und in die Aussagen ihrer Deuter nicht erschüttert. – Denn über irdische Bedenken und Hindernisse hinweg, schwört der Horoskopsüchtige auf das Horoskop seines Leibblattes, immer und unter allen Umständen – mag kommen was will – Die Sterne lügen nicht – wer wagt daran zu zweifeln?

Albert Hochheimer

Im Winter erst recht Jockey . . . .

denn bei langen Hosen zeigt sich besonders klar, wie ausgeglichen der richtige masculine-support trägt, wie sicher die Jockey-Front schliesst. Wer den Jockey-Komfort kennt, will ihn nicht mehr missen.

Jockey kennt man am

Kennzeichen für Original-Jockey

Monte Rosa

der formschöne, zuverlässige und preiswerte Schweizer Qualitäts-Füllhalter mit der glattschreibenden, geschmeidigen Goldfeder.

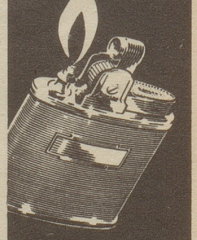
Preislagen von Fr. 10.– bis Fr. 40.–

Fabrikant:
FRITZ DIMMLER AG
Zürcher Füllhalter-Fabrik
ZÜRICH

ADLER Mammern Telephon (054) 8 64 47
Herrliches aus Geflügelhof, Kamin und Fischtrog

Hartnäckige Hühneraugen beseitigt der **HEXA**-STIFT
Fr. 1.50 / in Apotheken und Drogerien

RONSON
Der Welt bestes Feuerzeug!



Echte RONSON schon ab Fr. 28.–
K. Herzog AG. Zürich

Die Originale der im Nebelspalter erschienenen Bilder sind käuflich. Schreiben Sie an den Nebelspalter-Verlag Rorschach

Alois Carigiet und Selina Chönz

FLURINA UND DAS WILDVÖGLEIN

Schellen-Urslis Schwester

Ein Engadiner Kinderbuch mit herrlichen siebenfarbigen Bildern und vielen Zeichnungen.
Format 24,5 × 32,5 cm
Fr. 12.50

Zauberhaft schön wie der „Schellen-Ursli", welcher auch in England und Amerika eine begeisterte Aufnahme gefunden hat.

Eleanor Estes

DIE MOFFAT-KINDER

Mit 71 Illustrationen von Louis Slobodkin
Gebunden Fr. 14.80

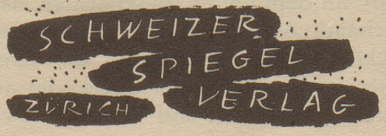
Die von der Klassikerin der amerikanischen Jugendliteratur erzählten Jugenderlebnisse von vier Geschwistern strahlen jene Lebensfreude aus, welche die besten Kinderbücher aller Kontinente auszeichnet.

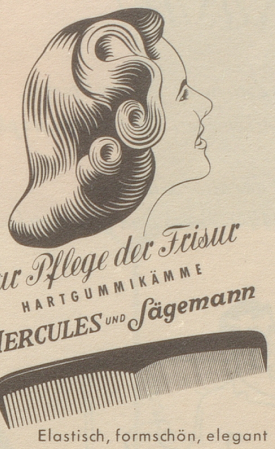
Ralph Moody

RALPH BLEIBT IM SATTEL

Wir Sieben ohne Vater im Wilden Westen
Mit 23 Bildern v. Edward Shenton
Gebunden Fr. 14.80

Die Jugenderlebnisse des Verfassers im Lande der tausendköpfigen Rinderherden. Ralph wird nach dem frühen Tode des Vaters zur Stütze der siebenköpfigen Familie.





Zur Pflege der Frisur
HARTGUMMIKÄMME
HERCULES UND Sägemann

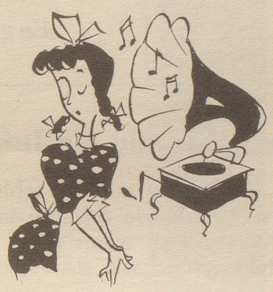
Elastisch, formschön, elegant
durch große Haltbarkeit bekannt
★ SEIT EINEM JAHRHUNDERT FÜHREND
Generalvertreter: Emil Rebsamen, Grendel 21, Luzern

Hotel Bären Langenthal
eine Freude Gast zu sein!

Rössli-Rädli vorzüglich
nur im Hotel Rössli Flawil

Hornhaut!
Verwenden Sie die extra-weichen, lindernden Scholl's Zino-pads gegen schmerzende Hornhaut oder brennende, empfindliche Stellen auf der Fußsohle. Nur 1.50. In Apoth. u. Drog.
Scholl's Zino-pads

«He, haben Sie einen Büchsenöffner?»
Söndagsnisse-Strix



Soooo altmödig?

Nein, das sind Sie sicher nicht! — Aber warum stricken Sie dann noch mit den altmodischen Stricknadeln? Gibt es doch seit vielen Jahren den einzigartigen PASSAP-Handstrickapparat, diesen herrlichen Helfer jeder Frau, die viel zu stricken hat! Mit dem PASSAP-Apparat stricken Sie alles genau wie von Hand, nur viel schneller, müheloser und — sogar schöner!
Glatt und Rippen flächenweise und zu individuellen Mustern kombiniert. Vielfarbige Norwegermuster reihenweise und nicht Masche für Masche. Tatsächlich jede Garnsorte: vom dünnen Baumwollgarn bis zur dicken Bergschafwolle, ja sogar Bast. Aufnehmen, Abnehmen, Knopflöcher, Spickel — alles geht so leicht und mühelos, dass es ein Vergnügen ist. Eine geübte PASSAP-Strickerin strickt leicht einen Pullover in einem Tag.

PASSAP-D, der Apparat für individuelles Handstricken kostet **nur Fr. 372.-** inkl. Anlernung. Zahlungserleichterungen, auch Sparabonnement möglich. Verlangen Sie illustrierten Prospekt und Adresse der Vertretung mit untenstehendem Coupon.

PASSAP AG, Postfach, ZÜRICH 27
14

BITTE DEUTLICH SCHREIBEN!

Name, Vorname:

Wohnort, Kanton:

Strasse: